
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Wintersemester 2022/2023

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP, Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP, Pflicht) * 7

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP, Pflicht) * 10

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP) * 14

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 16

MRM-0154 (= KTH-5702): Kreislauf- und Abfallwirtschaft (= Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie) (6 ECTS/LP) * 18

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 20

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktdynamik und globale Gerechtigkeit)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP) * 24

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) * 27

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 30

8) M8: Freies Modul

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP, Pflicht) * 33

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 44

| | | |
|--|---|---|
| Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory Module M1: Ethics, Environmental Ethics, Material Ethics</i> | | 16 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl | | |
| Inhalte: <u>Umweltethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • umweltethische Entwürfe • Prinzipien und Inhalte <u>Ethikbegründung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der allgemeinen Ethik • Grundbegriffe der Ethik • Normbegründung • Differenzierung der Ethik <u>Ethikgeschichte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte zur Ethikgeschichte <u>Materiale Ethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden, - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln, - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen. | | |
| Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet. Aus jedem Modulteil muss mindestens eine Veranstaltung gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 480 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Einführung in die Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezielle Sozialethik (Umweltethik) (Vorlesung) | | |

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet. Die LV kann auch als VL Spezielle Sozialethik (KTH-2000) angerechnet werden.

Modulteil: Allgemeine Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). //Beachten Sie für Ihre Studienplanung: Die Veranstaltung wird außerhalb der Regel im SoSe 2023 zusätzlich angeboten. Der Zyklus des Magisterstudienganges Theologie sieht den Besuch der Veranstaltung regulär für das WiSe vor (im SoSe könnte es zu Überschneidungen im Stundenplan kommen).

Ethik (Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle in historischer und systematischer Hinsicht. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird am Beispiel der Medienethik erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

Modulteil: Themenfelder der Umweltethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

'Ethikführerschein'. Ethische Bildung in Theorie und Praxis (Blockseminar) (Seminar)

Die Herausforderung einer umfassenden ‚Großen‘ Transformation unserer globalen Wertschöpfungs- und Versorgungssysteme geht mit weitreichenden, teils kontroversen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Implikationen sowie Interessen- und Zielkonflikten einher. Die ethischen Kompetenzen, welche für die Bewältigung dieser Kontroversen und Konflikte notwendig sind, werden von der Umweltbildung bzw. Bildung für Nachhaltige Entwicklung jedoch allenfalls gestreift. Gleichzeitig wird zunehmend bewusst, dass wir gerade solche Kompetenzen, eine sogenannte ‚Ethical Literacy‘, brauchen, um die endlichen planetaren Ressourcen gerecht zu verteilen, sodass alle Menschen ein gutes Leben führen können. Das Blockseminar will deshalb vor allem drei Fragen auf den Grund gehen: 1. Welche grundlegenden ethischen Kompetenzen lassen sich im Sinne einer BNE formulieren? 2. Wie können diese in eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung implementiert werden? 3. Wie lassen sich Effekte solcher Interventionen m
... (weiter siehe Digicampus)

Aufgaben für Umweltethikerinnen und Umweltethiker in Politik, bei Behörden und Nichtregierungsorganisationen (Seminar)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die sich für Absolventinnen und Absolventen der Umweltethik in Politik, bei Behörden und bei NGOs stellen können. Politik und Behörden, also Ämter im öffentlichen Bereich beispielsweise auf Landes-, Kreis- oder Gemeindeebene, widmen sich heute einem solch großen Themenspektrum, das vor 30 Jahren undenkbar schien. Wir werden uns mit nachhaltiger Entwicklung im weitesten Sinn beschäftigen, also der Frage, welche Transformationsprozesse in Deutschland oder einem anderen Industrieland stattfinden müssen, um einen gangbaren Weg in die Zukunft zu ermöglichen. Ein

weiterer Schwerpunkt sind NGOs, die im öffentlichen Diskurs einen erheblichen Nachhall gefunden haben. Stichworte dabei sind Aufgaben, Struktur, Organisation und Finanzierung dieser Gruppierungen. Das Seminar ist praxisorientiert und spannt einen weiten Bogen über Voraussetzungen, Methoden und Ziele der nachhaltigen Entwicklung einschließlich der entsprechenden Förderprogramme. Um ... (weiter siehe Digicampus)

Tierethik (Seminar)

Die Tierethik ist aus mindestens zwei Gründen spannend. Sicherlich zunächst aufgrund der nicht selten bedrängenden Frage, die sich spätestens vor dem Regal im Supermarkt stellt: wie sollen wir mit Tieren umgehen? Neben diesem praktischen Interesse lohnt die Auseinandersetzung mit der Tierethik aber auch deshalb, weil an ihr einige zentrale Fragen der Fundamentalmoral hervortreten: wem oder was kommt eigentlich moralischer Wert zu und warum? Anhand der eigenständigen Lektüre von Texten lernen wir verschiedene Positionen der Tierethik kennen, die in den gemeinsamen Seminarsitzungen besprochen und diskutiert werden. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vgl. zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Wirtschaftsethik (Seminar)

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale wirtschafts- und unternehmensethische Theorien. Ergänzend wird in einer kleinen Projektarbeit eine wirtschaftsethische Diskursanalyse durchgeführt.

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

| | |
|---|-----------|
| Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture</i> | 8 ECTS/LP |
| Version 3.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser | |
| Inhalte: <u>Metaphysik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person <u>Umweltgeschichte</u> <u>Ressourcenstrategie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen metaphysische Grundbegriffe kennen, die entscheidend für eine umfassende Deutung der Wirklichkeit sind. • Darauf aufbauend soll die Stellung des Menschen in der Wirklichkeit reflektiert werden, wobei insbesondere auf den Menschen als Natur- und Kulturwesen einzugehen ist. • In diesem Zusammenhang wird auch die Werthaftigkeit der menschlichen Person sowie die instrumentelle Weltaneignung des Menschen kritisch diskutiert. | |
| Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Vorlesungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Vorlesungen aus dem Modulteil "Der Mensch als Natur- und Kulturwesen" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. WICHTIGER HINWEIS: Die Veranstaltungen zum Thema „Entwicklung und Umwelt“ bei Herrn Dr. Benz können Studierende der Umweltethik nur als Gesamtpaket belegen. D.h. es muss im WiSe 22/23 die Vorlesung und das Seminar und im SoSe 23 eine weitere Veranstaltung zu diesem Themenfeld belegt werden. NUR das Gesamtpaket kann für die Module KTH-5601 und KTH-5602 eingebracht werden. Die Modulnote für beide Module ist die Note der entsprechenden Seminararbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 Studierende aus dem MA Umweltethik begrenzt, die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Dr. Benz. Die Vorlesung und das Seminar „Natural Climate and Human Impacts on Climate " bei Herrn PD Dr. Andreas Philipp und Cécile Remy können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-5601, in Verbindung mit der Modulprüfung (die Prüfungsform wird von den Dozierenden festgelegt), eingebracht werden. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden. | |

| | | |
|--|---|---|
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| <p>Modulteil: Der Mensch als Natur- und Kulturwesen</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)</p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Fundationalismus, Köheränzttheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.</p> <p>Einführung in die Naturphilosophie (Vorlesung)</p> <p>Naturphilosophie ist – nach einer heutigen Verständnisweise – die philosophische Reflexion des Bildes der Wirklichkeit, das die modernen Naturwissenschaften zeichnen. Fragt die Wissenschaftstheorie als spezielle Erkenntnistheorie unter anderem danach, wie Naturwissenschaften etwas erkennen können, so lautet die Frage der Naturphilosophie: Was ist es eigentlich, das die Naturwissenschaften da erkennen? Fügen sich die Erkenntnisse der einzelnen Naturwissenschaften zu einem stimmigen Ganzen zusammen? Passen sie dazu, wie wir von Natur im Alltag sprechen? Oder tun sich da Widersprüche auf? Und wenn ja, wie sollen wir mit derartigen Widersprüchen umgehen? Welchen Stellenwert hat dann beispielsweise unsere außerwissenschaftliche Erfahrung mit „Natürlichem“, etwa mit Tieren? Darüber hinaus stellt sich gegenwärtig immer dringlicher die Frage, ob der Begriff der Natur überhaupt noch haltbar ist oder vielmehr an der Wurzel der Umweltproblematik sitzt und daher aufgegeben werden sollte. Die Vorle ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)</p> <p>Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Menschen als einem Wesen, das in seinem Handeln nur dem unbedingten Gebot seiner praktischen Vernunft unterworfen und in seiner Erkenntnis selbst die Quelle der grundlegenden Strukturen des E ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Philosophische Ethik: Personen, ihre Handlungen und ihre Pflichten (Vorlesung)</p> <p>Als Menschen müssen wir uns im Leben ständig entscheiden. Dabei drängt sich uns die Frage auf, welche Entscheidungen bzw. welche aus diesen Entscheidungen folgende Handlungen richtig sind. Hier will die Ethik als philosophische Disziplin begründete Antworten entwickeln. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das</p> |

Fach Ethik und seine Grundbegriffe. Es werden die wichtigsten normativen Theorien vorgestellt (Kantische Ethik, Utilitarismus, Tugendethik und Kontraktualismus) und kritisch beurteilt. Zudem werden wir uns mit Themen wie die Bedeutung moralischer Gefühle, die Rolle der Gewissensfreiheit, die Möglichkeit universeller Begründbarkeit ethischer Prinzipien, die Selbstzwecklichkeit des Menschen oder die Frage nach der Wahrheit moralischer Überzeugungen beschäftigen. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, das Instrumentarium zu erlernen, um ethische Fragestellungen, Positionen, Argumente verstehen und sich mit ihnen kompetent auseinandersetzen zu können.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ressourcen und Nachhaltigkeit

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, -nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, -abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen

... (weiter siehe Digicampus)

Lektüre-Seminar: Entwicklung und Umwelt - Reading Seminar: Development and Environment (Seminar)

Natural Climate and Human Impacts on Climate (Seminar)

Natural Climate and Human Impacts on Climate (Vorlesung)

Vorlesung: Entwicklung und Umwelt - Lecture: Development and Environment (Vorlesung)

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

| | | |
|---|---|---|
| Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser | | |
| Inhalte: | | |
| <u>Metaphysik:</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit | | |
| <u>Anthropologie:</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person | | |
| <u>Umweltgeschichte</u> | | |
| <u>Ressourcenstrategie:</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Die Studierenden werden befähigt | | |
| - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren, | | |
| - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten. | | |
| Bemerkung: | | |
| Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. | | |
| Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. | | |
| Arbeitsaufwand: | | |
| Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: | | |
| keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |
| An introduction to environmental aesthetics (Seminar) | | |

This seminar will serve as an introduction to the philosophical field of contemporary environmental aesthetics. After a brief historical introduction and background, we will explore some of the main positions in the current debate. We will first address the debate between cognitivist and anti-cognitivist theories, which takes place mainly in the English-speaking world. Then we will consider the aesthetics of atmospheres as ecological aesthetics. Finally, we will explore the question of the beginning or birth of the landscape and of our aesthetic experience of nature. Expert scholars will be invited to give lectures on specific topics. The texts for the seminar will be in English.

Analytische Moralphilosophie (Seminar)

Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz" schreibt Immanuel Kant in seiner 1788 publizierten „Kritik der praktischen Vernunft“. Bis heute nehmen die Weiterführungen traditioneller Theorienparadigmen durch die Richtungen des Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus und Tugendethik des 20. / 21. Jahrhunderts in der Analytischen Philosophie tragende Rollen ein und bestreiten die Diskussionsgrundlagen der normativen Ethik. Diese Auswirkungen sind weit über bloße Gedankenexperimente wie das „Trolley-Problem“ hinaus bis in die Debatten um Autonome Autos, Terrorismusbekämpfung, Kriegsinterventionen etc. zu verzeichnen und bestimmen den jeweiligen Standpunkt. In diesem Seminar orientieren wir uns an den Texten des Sammel
... (weiter siehe Digicampus)

Fellow Creatures (Hauptseminar)

Unsere Verpflichtungen gegenüber (anderen) Tieren werden kontrovers diskutiert. Drei Publikationen aus jüngerer Zeit können hier wegweisende Orientierung geben. Christine M. Korsgaard, eine ausgewiesene Kennerin der Ethik Immanuel Kants, zeigt auf wie es möglich ist, dessen Ansatz für eine moderne Tierethik fruchtbar zu machen. Ludwig Huber widmet sich in seiner profunden Studie aus kognitionsbiologischer Perspektive der Frage nach der Rationalität der Tiere. Schließlich bietet der amerikanische Autor T.C.Boyle in seinem Roman einen literarischen Zugang zur genannten Fragestellung. Die Tierethik kommt im Seminar unter diesen verschiedenen Blickwinkeln auf eine neue und originelle Weise in den Fokus der Aufmerksamkeit.

HS Waste/land Fictions (Hauptseminar)

What are wastelands? Generally the term designates areas deemed desolate, uncultivated, and “unfit for use.” Yet, the word can evoke manifold spaces: ruins, deserts, contaminated landscapes, other planets. In this course, we will cast a variety of spotlights on such wastelands: from T.S. Eliot’s eponymous poem The Waste Land, to contemporary American Anthropocene fiction that looks at wasting the planets resources. Frameworks such as extraction, capitalism, colonialism, will play a role, but also the unexpected aliveness of spaces believed to be barren, like the desert. Wastelands in American fiction are also frequently “moral” wastelands, which focus on meaningless and devastation of life, which is also a core theme for Eliot, who focuses on the damages done (both material and mental) by WWI. In this sense we will also attempt to broaden our perspective on wastelands by tracing different meanings of waste – and by including newly forming theoretical approaches, such as Discard Stu
... (weiter siehe Digicampus)

Lektüre-Seminar: Entwicklung und Umwelt - Reading Seminar: Development and Environment (Seminar)

Moderne Moralphilosophie (Seminar)

Bernard Williams' "Ethik und die Grenzen der Philosophie" gehört zweifellos zu den zeitgenössischen Klassikern der Moralphilosophie. Williams stellt darin tradierte Moraltheorien auf den Prüfstand, mit dem Anliegen eine Neuorientierung moralphilosophischer Reflexion zu etablieren – eine Orientierung, die zugleich den Anforderungen eines Lebens in der Moderne gerecht wird. Angesprochen werden dabei verschiedenste Themen, u.a. zu Problemen wie moralischer Relativismus, Objektivität und Möglichkeit moralischen Wissens. Und Williams' Ausführungen geben in jedem Fall Anlass zum Nachdenken über zentrale Themen der Ethik. Im Seminar werden wir uns gemeinsam diese in "Ethik und die Grenzen der Philosophie" präsentierten Gedanken erschließen. Auf diese Weise sollte auch ein guter Einstieg in verschiedenste Debatten der modernen Moralphilosophie gelingen.

Mozart hören, die Donau sehen. Musikpflege und Landschaftswahrnehmung im 18.Jahrhundert am Beispiel Anton Christoph Gignoux (1720-1795) (Seminar)

Im Rahmen des Seminars soll eine Ausstellung über den vielseitig interessierten Augsburger Unternehmer Anton Christoph Gignoux (1720-1795) für das Jahr 2023 konzipiert werden. Anhand seines Werks und Wirkens sollen dabei exemplarisch Aspekte bürgerlicher Musikpflege und von Landschaftswahrnehmung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts betrachtet werden. Anton Christoph Gignoux war der jüngere Bruder des Kattundruckers Jean-François Gignoux (1692-1761). Er betätigte sich einerseits als Zeichner und Aquarellist. Nicht zuletzt schuf er 100 Ansichten einer Reise von Augsburg entlang der Donau bis Wien, die in Buchform publiziert wurden. Zugleich engagierte er sich im Musikleben der Reichsstadt, lieferte maßgebliche Impulse für das Augsburger Collegium Musicum, das aus Laien- und Berufsmusikern bestand. Vorgesehen sind ein Ortstermin in der Grafischen Sammlung der Museen der Stadt Augsburg sowie ein Rundgang auf den Spuren von Gartenanlagen des 18. Jahrhunderts.

... (weiter siehe Digicampus)

PS Indigenous Speculative and Climate Fiction (Seminar)

Despite Indigenous peoples being disproportionately affected by climate catastrophes, Indigenous voices and critical perspectives on the Anthropocene are sidelined in debates about the climate crisis and a more sustainable future. Indigenous literatures ask us to engage with Indigenous knowledges and practices of relating differently to the land and human and non-human agents. In the proseminar "Indigenous climate fiction and speculative fiction", we will read two novels, *The Marrow Thieves* by Cherie Dimaline (Métis) and *Moon of the Crusted Snow* by Waubgeshig Rice (Anishinaabe) as well as a selection of Indigenous-authored short stories. Our primary readings will be accompanied by theories of Indigenous speculative fiction and climate fiction as well as Indigenous literatures and storytelling more broadly. This includes narrative techniques of nonlinear temporality, the Native Apocalypse and elements of oral storytelling that are included in the written form. We will situate our reading

... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Smart Humanities (Seminar)

Diese zwischen Ästhetiktheorie und Philosophie angesiedelte interdisziplinäre Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie sich Bewusstsein in Literatur, Kunst und Philosophie deuten lässt – und damit, welche praktischen Konsequenzen dies für den Umgang mit Menschen auch im Bereich der Ökonomie haben könnte. Die so genannten „weichen“ Fächer beschäftigen mit Themen wie Ästhetik, dem Gefühl für Sinn und anderen Faktoren, die als zentral für das Verständnis des Menschen gelten. Im Alltag - und vor allem wirtschaftlichen Alltag – spielen diese Faktoren eine eher untergeordnete Rolle. „Soft skills“ werden dort zwar durchaus thematisiert, sind aber offenbar so wenig verankert, dass 50-70 % aller kostenintensiven Fehlentwicklungen in der Industrie angeblich nicht an technischen, sondern an zwischenmenschlichen Problemen liegen. Aus der Sicht der „weichen“ Fächer beruht dies auf einer eindimensionalen Sichtweise des menschlichen Bewusstseins. Um zwischen der Perspektive dieser Fächer

... (weiter siehe Digicampus)

Toleranz im Konflikt (Seminar)

Das Blockseminar ist ausgebucht!

Vorlesung: Entwicklung und Umwelt - Lecture: Development and Environment (Vorlesung)

Werte (in) der Natur (Seminar)

Wir schreiben der Natur unterschiedliche Werte zu: Wir sprechen von schönen Landschaften, von schützenswerten Ökosystemen, von natürlichen Gleichgewichten, die es zu bewahren gilt oder vom unersetzlichen Verlust einer ausgestorbenen Spezies. Sogar das Bundesnaturschutzgesetz spricht in § 1 davon, dass "Natur und Landschaft auf Grund ihres eigenen Wertes" zu schützen seien. Mit derartigen Aussagen gehen eine ganze Reihe von Fragen einher: Was bedeuten solche Aussagen? Sollen wir natürlichen Phänomenen intrinsische objektive Werte zusprechen oder gibt es letztlich nur subjektive Zuschreibungen aus einer menschlichen Perspektive? Was sind überhaupt intrinsische objektive Werte? Was spricht für ihre Annahme, was dagegen? Was wären naheliegender Weise derartige Werte in der Natur? Welche möglichen handlungstheoretischen Implikationen hat die Annahme solcher Werte für uns? Im Seminar soll diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen werden. Dabei ist auch zu diskutieren, inwiefern die Annahme vo

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

| | | |
|---|---|---|
| Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3a: Environment, Law, Economics</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Kment | | |
| Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen, - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen. | | |
| Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Vorlesungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Vorlesungen aus dem Modulteil "Umweltrecht" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile Modulteil: Umweltrecht Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Besonderes Umweltrecht (Vorlesung)

Europäisches und internationales Umweltrecht - SP IV (Vorlesung)

Modulteil: Umweltökonomie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

KTH-5701 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

| | | |
|---|----------------------------------|-----------------------------------|
| Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3b: Environment, Law, Economics</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Kment | | |
| Inhalte: | | |
| <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht | | |
| <u>Besonderes Umweltrecht:</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht | | |
| <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> | | |
| <u>Umweltökonomie</u> | | |
| <u>Wirtschaftsethik</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Die Studierenden werden befähigt, | | |
| - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren | | |
| Bemerkung: | | |
| Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. | | |
| Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. | | |
| Arbeitsaufwand: | | |
| Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: | | |
| keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: |
| | | 1 Semester |
| SWS: | Wiederholbarkeit: | |
| 2 | siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Themenfeld: Umwelt, Recht, Ökonomie | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 2 | | |
| <u>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</u> | | |
| Kursverbund - Märkte für Menschen - Veränderungen gestalten (Kurs) | | |

Inhalte: Sie lernen, Inhalte von gesellschaftlicher Relevanz wie Konflikte im Spannungsfeld „Marktwirtschaft und Moral“ interdisziplinär zu erschliessen. Sie setzen sich mit Themenbereichen wie (Finanz-)Märkte vs. Gemeinwohl und ideologische Narrative in Wirtschaft und Gesellschaft in kontroversen Perspektiven auseinander. Sie werden vertraut mit den Grundlagen unternehmerischer Verantwortung, kennen wesentliche Themen und Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens und verstehen unterschiedliche Ansprüche und Bedürfnisse beteiligter Akteur*innen. Sie haben erste Einblicke in wesentliche Rahmenbedingungen und geeignete Instrumente zur Umsetzung nachhaltiger Entwicklung in Unternehmen gewonnen und anhand von Praxisbeispielen erste Erfahrungen in der Anwendung gesammelt Sie sind fähig, selbst die Zukunft aktiv mitzugestalten und dabei sowohl inhaltliche Ziele differenziert zu erarbeiten und zu bewerten und einen konkreten Vorschlag zur Gestaltung einer besseren Zukunft im Rahmen der Themenkomplex
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in Krisenzeiten: Konsum- und Lebensstiländerungen bei Inflation und Unsicherheit (Seminar)

Beim Blick in die Tagespresse – aber auch in den eigenen Geldbeutel – wird Bürger*innen aktuell deutlich, dass wir in einer Krisen- bzw. Umbruchszeit leben. Aber auch Unternehmungen, die Güter und Dienstleistungen anbieten, sowie den Staat, der ordnungspolitisch die Rahmenbedingungen unserer Wirtschafts- und Konsumordnung setzen kann, stehen vor gleich mehreren 'Zeitenwenden': Die pandemische ebenso wie die geopolitische Lage sowie die immer deutlicher werdenden klimatischen Verwerfungen lassen lange für selbstverständlich erachtete Sicherheiten erodieren. Ökonomisch zeigt sich die zunehmende Unsicherheit insbesondere in steigenden und stark schwankenden Preisen sowie Inflationstendenzen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die betroffenen Stakeholder dieser 'multiplen Krise' begegnen können. Wie handeln Bürger*innen, Unternehmen und der Staat aktuell? Wie sollten sie sich aktuell und perspektivisch verhalten? Brauchen wir parallel zu einer Energiewende auch eine Mobilität
... (weiter siehe Digicampus)

Seminar im Schwerpunkt IV - „Neue Entwicklungen im Umwelt-, Planungs- und Infrastrukturrecht“ (Seminar)

Im Wintersemester 2022/23 werden Frau Anna Weininger und ich ein Seminar zum Thema „Neue Entwicklungen im Umwelt-, Planungs- und Infrastrukturrecht“ anbieten. Das Umweltrecht ist aus der Natur der Sache heraus ein dynamisches Rechtsgebiet. In jüngster Zeit wird die Entwicklung insbesondere auch politisch breit diskutiert. In diesem Seminar soll ein Überblick über die jüngsten Entwicklungen im Umwelt-, Planungs- und Infrastrukturrecht mit besonderem Fokus auf der Windenergie, dem Gesetz zur Beschleunigung des Einsatzes verflüssigten Erdgases und dem Ausbau der Energienetze erarbeitet werden.

Wirtschaftsethik (Seminar)

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale wirtschafts- und unternehmensethische Theorien. Ergänzend wird in einer kleinen Projektarbeit eine wirtschaftsethische Diskursanalyse durchgeführt.

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

| | | |
|--|---|--|
| Modul MRM-0154 (= KTH-5702): Kreislauf- und Abfallwirtschaft (= Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie) <i>Circular Economy and Waste Management</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel Vollprecht | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen anthropogene Stoffkreisläufe kennen • wissen zwischen Abfällen und Nebenprodukten, anthropogenen Ressourcen und Sekundärrohstoffen zu unterscheiden • lernen die wichtigsten abfalltechnischen Prozesse (mechanische, thermische und chemische Abfallbehandlung, Deponierung) kennen • verstehen die Grundlagen des europäischen und deutschen Abfallrechts • können die unterschiedlichen Kreislaufprozesse unterscheiden und modellmäßig beschreiben (Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung) • verstehen die wichtigsten Parameter, die es bei abfallwirtschaftlichen und abfalltechnischen Prozessen zu beachten gilt • können das gesammelte Wissen auf die Beurteilung und Planung von Abfallbehandlungsverfahren und -anlagen anwenden | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 7. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Kreislauf- und Abfallwirtschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3 | | |
| Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen von Abfallwirtschaft und Abfallrecht 2. Ökodesign 3. Abfallvermeidung und (Vorbereitung zur) Wiederverwendung 4. Abfallarten 5. Mechanische Abfallbehandlung 6. (Thermo-/hydro-)chemische Abfallbehandlung 7. Einsatz von Rezyklaten 8. Deponierung 9. Endlagerung radioaktiver Abfälle | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Vorlesung + Übung) Die Studierenden • lernen anthropogene Stoffkreisläufe kennen • wissen zwischen Abfällen und Nebenprodukten, anthropogenen Ressourcen und Sekundärrohstoffen zu unterscheiden • lernen die wichtigsten abfalltechnischen Prozesse (mechanische, thermische und chemische Abfallbehandlung, Deponierung) kennen • verstehen die | | |

Grundlagen des europäischen und deutschen Abfallrechts • können die unterschiedlichen Kreislaufprozesse unterscheiden und modellmäßig beschreiben (Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung) • verstehen die wichtigsten Parameter, die es bei abfallwirtschaftlichen und abfalltechnischen Prozessen zu beachten gilt • können das gesammelte Wissen auf die Beurteilung und Planung von Abfallbehandlungsverfahren und -anlagen anwenden

Prüfung

Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Portfolioprüfung

Moduleile

Moduleil: Übung zu Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Vorlesung + Übung)

Die Studierenden • lernen anthropogene Stoffkreisläufe kennen • wissen zwischen Abfällen und Nebenprodukten, anthropogenen Ressourcen und Sekundärrohstoffen zu unterscheiden • lernen die wichtigsten abfalltechnischen Prozesse (mechanische, thermische und chemische Abfallbehandlung, Deponierung) kennen • verstehen die Grundlagen des europäischen und deutschen Abfallrechts • können die unterschiedlichen Kreislaufprozesse unterscheiden und modellmäßig beschreiben (Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung) • verstehen die wichtigsten Parameter, die es bei abfallwirtschaftlichen und abfalltechnischen Prozessen zu beachten gilt • können das gesammelte Wissen auf die Beurteilung und Planung von Abfallbehandlungsverfahren und -anlagen anwenden

| | |
|---|------------|
| Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i> | 14 ECTS/LP |
| Version 2.13.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz | |
| <p>Inhalte:</p> <p>Humangeographie 1:</p> <p>1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.</p> <p>2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar</p> <p>Humangeographie 2:</p> <p>1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcen-geographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.</p> <p>2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.</p> <p>Physische Geographie 1: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p> <p>PG2: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p> | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>HG 1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben und gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>HG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten</p> | |

der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

PG1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

PG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

Bemerkung:

Sie müssen nur eines der vier Grundlagenmodule der Geographie belegen und das Proseminar (2SWS) dazu absolvieren. Die Grundlagenvorlesungen umfassen 4SWS (2x2SWS).

| | | |
|---|---|--|
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Literatur:

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S.

Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S.

Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. - UTB basics, 320 S. Stuttgart.

Gebhardt, H., R. Glaser, U. Radtke, P. Reuber (Eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Physische Geographie 1 (Vorlesung)

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

1. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)
2. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)
3. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)
4. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)
5. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)
6. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)
7. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)
8. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)
9. Proseminar zur Vorlesung: **Physische Geographie 1** (Proseminar)

Modulteil: Vorlesung Humangeographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundvorlesung Humangeographie 1 (Vorlesung)

Modulteil: Proseminar Humangeographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

1. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)
2. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)
3. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)
4. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)
5. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)
6. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)
7. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)
8. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)
9. Proseminar zur Vorlesung: **Humangeographie 1** (Proseminar)

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 4

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Modulteil: Vorlesung Humangeographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 4

Modulteil: Proseminar Humangeographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

SoSe21: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

| | | |
|---|----------------------------------|---|
| Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory Elective Module M5: Resource Conflicts and Global Justice</i> | | 14 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnick | | |
| Inhalte: <u>Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikttheorie • Konfliktbearbeitung • Gewalt und Frieden • Ressourcenkonflikte • Stoffgeschichte • Postkolonialismus <u>Politik und die Frage nach Gerechtigkeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Umweltpolitik, Klimapolitik • Gerechtigkeitstheorie • Globale Gerechtigkeit • Umweltgerechtigkeit • Transnationale Akteure und internationale Institutionen • Inklusion und Exklusion <u>Umweltsoziologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft und Umwelt • Externalisierung • Weltrisikogesellschaft (u.a. Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) • Urbanisierung • Milieu-, Geschlechter- und Altersforschung • Umweltgesundheit | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen. | | |
| Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester |

| | | |
|------------------|---|--|
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
|------------------|---|--|

Modulteile**Modulteil: Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Earth For All. Ein Survivalguide für unseren Planeten (Seminar)**

Wir befinden uns „inmitten eines planetaren Notstands, den wir selbst verursacht haben“, so die Herausgeber des jüngsten Berichts an den Club of Rome (Dixon-Decleve et al. 2022: 9). Was vor einigen Jahren noch als Ausbund eines nur schwer erträglichen Kulturpessimismus, unverantwortlicher Effektheiserei oder eines ausgeprägten Hangs zur Dystopie bewertet worden wäre, ist inzwischen zur einhelligen Botschaft aller Kräfte und Gruppen geworden, die am Erhalt der Biosphäre und der meisten Lebensformen des Planeten Interesse haben. Das Seminar „Earth for All. Survivalguide für unseren Planeten“ rückt den gleichnamigen Bericht der Forscher:innengruppe an den Club of Rome in den Fokus und analysiert die darin formulierten Zustandsbeschreibungen der Ökosphäre, der Weltwirtschaft und Weltpolitik und rekonstruiert die zentralen Elemente des dort vorgelegten Narrativs über den Zustand „unserer Zivilisation“.

... (weiter siehe Digicampus)

Klimakonflikte und gewaltfreie Kommunikation (Seminar)

Die Transformation zu einer klimagerechten Welt ist voller Konflikte. In diesem Seminar wollen wir üben, diese Konflikte mithilfe der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg konstruktiv zu bearbeiten. Im ersten Drittel des Kurses werden die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg vermittelt. In aufeinander aufbauenden Übungen empathischen Zuhörens und des authentischen Selbstausdrucks wird die heilende Wirkung der einführenden Kommunikation praktisch erfahrbar. Für diesen Kursteil ist es unabdinglich, dass die Teilnehmer/innen bereit sind, sich auf praktische Übungen einzulassen, in denen Sie sich authentisch mit ihren Gefühlen und Bedürfnissen der Seminargruppe zeigen. In der gewaltfreien Kommunikation sind die Gefühle der Wegweiser zu den dahinter liegenden Bedürfnissen, die (freudig) erfüllt oder (schmerzlich) unerfüllt sind. Erst wenn die Bedürfnisse beider Seiten gesehen und anerkannt werden, können langfristig tragfähige Lösungen gefunden werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)**Modulteil: Politik und die Frage nach Gerechtigkeit****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Grundbegriffe der Demokratietheorie: Das Volk (Hauptseminar)**

Seminar 1 „Grundbegriffe der Demokratietheorie: das Volk“: Drei Grundbegriffe sind in der Demokratietheorie prägend: Auf der normativen Argumentations-Ebene die Gleichheit, auf der personalen Ebene das Volk und auf der institutionellen Ebene die Mehrheit. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Begriff des Volkes. Vom Populismus über die Biopolitik bis zur Staatslehre und Demokratietheorie werden heutige Diskussionskontexte des Volksbegriffs erörtert und die sich aus und mit diesem Begriff ergebenden Konflikte.

Philosophie der Menschenrechte und Demokratie und Perspektiven globaler Organisation (Seminar)

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte Themen behandelt, die sich mit Fragen des Zusammenhangs und Zusammenwirkens von Menschenrechten, Demokratie und globaler Organisation befassen. Unter anderem können folgende Fragen analysiert und diskutiert werden: Wie ist die Akzeptanz der Menschenrechte in „regionaler“ und globaler Perspektive einzuschätzen, mit Blick auf historische und zeitgenössische Entwicklungen? Welches sind charakteristische Merkmale von Demokratie? Wie entwickeln

sich das Verständnis und die Implementierung von Demokratie „regional“ und global? Welche Rolle spielen Menschenrechte und Demokratie im Hinblick auf verschiedene Formen globaler politischer Organisiertheit?

Politische Ethik (Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen) (Vorlesung)

Die Vorlesung diskutiert gängige Theorien zur ethischen Beurteilung der gesellschaftlichen Ordnungsstrukturen unter der Perspektive sozialer Gerechtigkeit. Vorausgesetzt werden Kenntnisse in Sozialethik und allgemeiner Ethik.

Politische Theorie des Republikanismus (Hauptseminar)

„Republikanismus“: Im Mittelpunkt stehen Begriffe und Institutionen, die in der Politischen Theorie des Republikanismus eine zentrale Position einnehmen, darunter der Begriff des Amtes (im Sinne von Wahlamt im Unterschied zur Behörde oder dem Berufsbeamtentum), politische Tugenden (im Unterschied zu Präferenzen), Pflichten (im Unterschied zu individuellen Rechten), Gemeinwohl insbesondere im Bereich des Eigentums (im Unterschied zum Privateigentum), sowie dem Bürgerbegriff (im Unterschied zur Staatsangehörigkeit). Die Leitfrage lautet, inwiefern eine Theorie, die ihren Ursprung in der Vormoderne hat (Frühneuzeit bis etwa 1800), weiterhin die Institutionenordnung, die politische Kultur, die Sprache der heutigen Demokratie prägt.

Religionsfreiheit (Hauptseminar)

Die Freiheit von Religion und Gewissen gibt dem Individuum nicht nur das Recht, eine transzendente oder auch nichttranszendente Weltdeutung zu haben, sondern auch, diese öffentlich zu bekennen und ihr gemäß zu handeln. Ebenso ist damit das Recht verbunden, über seine religiöse wie nichtreligiöse Weltanschauung Stillschweigen zu bewahren - gerade auch im Sinne eines Abwehrrechtes gegenüber dem Staat. Auch wenn die Inanspruchnahme dieses Freiheitsrechtes in westlichen Gesellschaften heute weitgehend als Selbstverständlichkeit gilt, darf nicht übersehen werden, dass sich gerade in Europa die Freiheit von Religion und Gewissen erst in einem mühsamen und langwierigen Prozess im Kontext der Trennung von Religion und Politik herausbilden konnte. Weiters ist zu berücksichtigen, dass über deren Geltung heute bei weitem nicht weltweit Konsens besteht. Das Seminar will sich diesem Gegenstandsbereich anhand folgender übergeordneter Themenkomplexe nähern: • der historische Prozess der Entstehung de
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umweltsoziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

KTH-5800 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

| | |
|---|------------|
| Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory Elective Module M6: Creation and End of the World, Spirituality</i> | 14 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl | |
| Inhalte: <u>Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis des Menschen zu Welt und anderen Lebewesen in theologischer Deutung- • Schöpfungstheologie, Eschatologie, theologische Anthropologie aus systematischer, bibelwissenschaftlicher und theologiehistorischer Sicht • Theologische Themenfelder (bspw. Eschatologie, Soteriologie, Theodizee) unter besonderer Berücksichtigung nicht-menschlicher Entitäten • Theologischer Ökofeminismus • Religionswissenschaftliche Deutungen von Umweltspiritualität <u>Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluative und normative Implikationen theologischer Konzepte wie bspw. Schöpfung, Eschatologie, Menschenbild • Spezielle Themen theologischer Ethik, wie bspw. Lebens-, Tier-, Pflanzenethik, Wirtschaftsethik, Wissenschaftsethik, Transformationsforschung <u>Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Moralische Dimensionen von Spiritualität, Liturgie und Pastoral • Schöpfung und Weltende als Topoi und Themen in Liturgie und Spiritualität • Verantwortung für die Um- und Mitwelt in der pastoralen Praxis • Religionsgemeinschaften und Kirchen als Akteure der Nachhaltigkeit | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen, - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren, - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen. | |
| Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. | |
| Voraussetzungen: keine | |

| | | |
|---|---|---|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| <p>Modulteil: Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart</p> <p>Sprache: Deutsch SWS: 2</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Dekalog (Vorlesung) "Die interne Verklammerung der Idee der göttlichen Transzendenz mit der im Bundesgedanken ausgedrückten Idee der rettenden Gerechtigkeit erklärt den revolutionären Charakter der Zehn Gebote (...)", konstatiert Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie. Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen, Bd. 1, Berlin 2019, 336. Dieser Spur folgend werden Genese, Geltung und Bedeutung des Dekalogs in den Blick genommen. Der Bezug zu aktuellen Fragestellungen wird vor allem in der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus der so genannten "Zweiten Tafel" hergestellt. Die Veranstaltung ist vor allem für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge konzipiert (=GsHsPTh 31).</p> <p>Katastrophe! (Seminar) Katastrophen werden als Zäsuren empfunden und vor allem in ihrer Deutung als solche rezipiert, Sie haben zudem theologische Denkmuster wie die Apokalyptik hervorgebracht. Das Seminar möchte sich in gemeinsamer Arbeit der (nicht nur) theologischen Deutungen solcher Katastrophen von der biblischen Antike bis in die Gegenwart, aber auch im fiktionalen Bereich (bspw. Zombies) widmen.</p> <p>Schöpfungslehre (Vorlesung) Es gehört zu den Grundaussagen des christlichen Glaubens über Gott, dass er der "Schöpfer des Himmels und der Erde" ist. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Herausbildung dieser Überzeugung in Schrift und Tradition sowie ihrer Funktion im Gesamtkontext des christlichen Credo. Zugleich fragt sie nach der Vereinbarkeit des Schöpfungsglaubens mit den Aussagen über die Ursprünge des Kosmos und die Entwicklung des Lebens im Licht der modernen Naturwissenschaften. Ein zweiter thematischer Block ist Kernthemen der theologischen Anthropologie gewidmet (u.a. Gottebenbildlichkeit, [Ur-]Sünde).</p> |
| <p>Modulteil: Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive</p> <p>Sprache: Deutsch SWS: 2</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>'Ethikführerschein'. Ethische Bildung in Theorie und Praxis (Blockseminar) (Seminar) Die Herausforderung einer umfassenden ‚Großen‘ Transformation unserer globalen Wertschöpfungs- und Versorgungssysteme geht mit weitreichenden, teils kontroversen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Implikationen sowie Interessen- und Zielkonflikten einher. Die ethischen Kompetenzen, welche für die Bewältigung dieser Kontroversen und Konflikte notwendig sind, werden von der Umweltbildung bzw. Bildung für Nachhaltige Entwicklung jedoch allenfalls gestreift. Gleichzeitig wird zunehmend bewusst, dass wir gerade solche Kompetenzen, eine sogenannte ‚Ethical Literacy‘, brauchen, um die endlichen planetaren Ressourcen gerecht zu verteilen, sodass alle Menschen ein gutes Leben führen können. Das Blockseminar will deshalb vor allem drei Fragen auf den Grund gehen: 1. Welche grundlegenden ethischen Kompetenzen lassen sich im Sinne einer BNE formulieren? 2. Wie können diese in eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung implementiert werden? 3. Wie lassen sich Effekte solcher Interventionen m ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Bioethische Problemfelder am Lebensende (Vorlesung) Das Bundesverfassungsgericht hat den Gesetzgeber vor eine große Aufgabe gestellt: Die Neuregelung der Sterbehilfe in Deutschland. Die Gesetzentwürfe werden augenblicklich diskutiert. Selbstbestimmung am</p> |

Lebensende ist im Zeitalter des demographischen Wandels nicht nur ein sozialpolitisches, sondern auch ein medizinethisches Problem. Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, Advanced-Care-Planning-Konzepte etc. wollen den Herausforderungen gerecht werden. Die parlamentarische Entscheidung zur Organspende im Januar 2020 ist womöglich nur eine Etappe in dieser Debatte. Die ethische Kompatibilität zwischen Patientenverfügungen und Organspende ist nach wie vor kritisch. Fragen nach dem Selbstverständnis von Gesundheit und Krankheit gewinnen zunehmend an Bedeutung. Das sind einige der Themen, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden.

Partnerschaftsethik (Seminar)

Ehe und Sexualität waren immer ein wichtiger Bereich der kirchlichen Moralverkündigung und der theologischen Ethik. In den vergangenen Jahrzehnten ist auf diesem Gebiet ein umfassender gesellschaftlicher Wandel eingetreten (»künstliche« Empfängnisverhütung, Ehe ohne Trauschein, Gleichberechtigung der Frau, »Partnerschaft«-Modelle, Neubewertung der Homosexualität etc.). Das Seminar soll in die Grundlagen reformatorischer Ehe- und Sexualethik einführen und dann einzelne der genannten Problemfelder gegenwärtiger Partnerschaftsethik behandeln.

Trutz Rendtorffs Ethik (Seminar)

Der Münchner Theologe Trutz Rendtorff (1931-2016) präsentierte mit seinem Projekt einer „ethischen Theologie“ (so der Untertitel seiner „Ethik“) einen neuartigen und prägenden Entwurf einer evangelischen Ethik, der weit über das Anliegen einer handelsüblichen materialen Ethik hinausreicht. Rendtorff versteht theologische Ethik als „Theorie der Lebensführung“, wodurch sie sowohl das Ganze der Theologie als auch das Ganze des menschlichen Lebensvollzugs umfasst. Das als Lehrbuch konzipierte Werk bietet die Vorteile eines übersichtlich gegliederten, prägnant formulierten, um Grundsätzliches bemühten und die Forschungssituation betrachtenden Lehrwerks. Gleichzeitig geht Rendtorff in seiner Programmatik über eine dogmatisch bevormundete Ethik, die im 20. Jahrhundert durch das Wirken Karls Barths etabliert wurde, hinaus. Er knüpft an eine eigenständige und selbstbewusste theologische Ethik an, wie sie sich bereits im 18. und 19. Jahrhundert u.a. bei Ernst Troeltsch und Wilhelm Herrmann vorfindet.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung nimmt das spirituelle Thema der Berufung in den Blick. Im Vordergrund stehen neben dem Thema der Berufung vor allem die Spiritualität der christlichen Ehe, des gottgeweihten Lebens und des Priestertums.

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

| | | |
|---|---|---|
| Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory Elective Module M7: Environmental Education</i> | | 14 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. August Laumer | | |
| Inhalte: <u>Grundlagen von Erziehung und Bildung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungstheorien • Theorien ethischer Bildung • Grundlagen von Pädagogik, Didaktik, Erwachsenenbildung • Psychologie mit besonderem Fokus auf Lern- und Sozialpsychologie <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte ökologisch orientierter Bildung und Erziehung • Didaktik der Umweltbildung • Anthropologische Bedingungen des Umweltlernens • Motivation, Vermittlung von Handlungs- und Gestaltungskompetenz <u>Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Umweltbildung • Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik) • Projekte und Beispiele der Umweltbildung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln, - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren, - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen. | | |
| Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Grundlagen von Erziehung und Bildung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| <p>Modulteil: Grundlagen von Erziehung und Bildung Sprache: Deutsch SWS: 2</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 1 - Perspektiven einer zukunftsweisenden Wertebildung (Vorlesung)</p> <p>Einführung in die Psychologie (Vorlesung)</p> <p>Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lernens und Lehrens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation</p> <p>HFSP0-25-W-EP-1, 17:30 - 19:00 Uhr Erlebnispädagogik Einführung Hörsaal, Donnerstag, Scholz (Vorlesung)</p> <p>HFSP0-25-W-EP-5a, Erlebnisturnen, 16:30-18:00 Uhr, H3, Scholz, Kroll (Übung)</p> |
| <p>Modulteil: Bildung für nachhaltige Entwicklung Sprache: Deutsch SWS: 2</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>'Ethikführerschein'. Ethische Bildung in Theorie und Praxis (Blockseminar) (Seminar)</p> <p>Die Herausforderung einer umfassenden ‚Großen‘ Transformation unserer globalen Wertschöpfungs- und Versorgungssysteme geht mit weitreichenden, teils kontroversen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Implikationen sowie Interessen- und Zielkonflikten einher. Die ethischen Kompetenzen, welche für die Bewältigung dieser Kontroversen und Konflikte notwendig sind, werden von der Umweltbildung bzw. Bildung für Nachhaltige Entwicklung jedoch allenfalls gestreift. Gleichzeitig wird zunehmend bewusst, dass wir gerade solche Kompetenzen, eine sogenannte ‚Ethical Literacy‘, brauchen, um die endlichen planetaren Ressourcen gerecht zu verteilen, sodass alle Menschen ein gutes Leben führen können. Das Blockseminar will deshalb vor allem drei Fragen auf den Grund gehen: 1. Welche grundlegenden ethischen Kompetenzen lassen sich im Sinne einer BNE formulieren? 2. Wie können diese in eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung implementiert werden? 3. Wie lassen sich Effekte solcher Interventionen m ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Lehrerprofessionalität 2 - Praxisseminar: Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)</p> <p>In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Präkonzepte von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend einen motivierenden und alltagsbezogenen Lernzirkel entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam und geben bzw. er ... (weiter siehe Digicampus)</p> |

Modulteil: Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Projekt: Anlegen eines Insekten-Biotops - Präsenzanteile (Seminar)

Gemeinsam legen wir ein eines hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

Lehrerprofessionalität 2 - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Nachhaltiger Leben – Ein Selbstversuch“ Nachhaltiger Leben steht zunehmend im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltiger leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten macht die Themen persönlich erlebbar, sie werden in den gesellschaftlichen Kontext einbetten. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Für den Studiengang Umweltethik ist es möglich eine Hausarbeit anzufertigen. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

| | |
|---|------------|
| Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory Module M8: Elective Module</i> | 18 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Hofmann | |
| Inhalte: Das Freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7. | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten, - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten. | |
| Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Von diesen vier Lehrveranstaltungen müssen mindestens zwei Seminare sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch vier Veranstaltungen aus einem Modulteil gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Modulgesamtprüfung ist ausschließlich über die Fundamentaltheologie in Studis anzumelden! WICHTIGE HINWEISE: Die Lehrveranstaltungen der Medien- und Kommunikationswissenschaften " Quantitative Verfahren: Eine Inhaltsanalyse zur Mediendarstellung von Hitzestress, Überschwemmungen und co ", " Rezeptions- und Wirkungsforschung: When science goes social – Die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und neue Medienumgebungen " und „ Environmental Communication “ sind auf 3 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Digicampus. Die Zuteilung der Plätze erfolgt über ein Losverfahren Die Vorlesung und das Seminar „ Stadtökologie - Urban ecology “ bei Frau Prof. Elke Hertig und Herrn Prof. Arne Friedmann können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden. Die Vorlesung und das Seminar „ Natural Climate and Human Impacts on Climate “ bei Herrn PD Dr. Andreas Philipp und Cécile Remy können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden. Die Vorlesung und das Begleitseminar (2) zum Thema „ Planetary Health “ bei Frau Prof. Dr. Elke Hertig / Dr. Irena Kaspar-Ott können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierende. Die Vorlesung mit Übung „ Environmental Health “ bei Frau Dr. Katrin Golsch und Herrn Dr. Bin Zhou können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden. | |

Die Vorlesung mit Übung „**Model-Based Environmental Exposure Assessments**“ bei Frau Dr. Katrin Golsch und Herrn Dr. Bin Zhou können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 540 Std.

Voraussetzungen:

keine

| | | |
|---|---|---|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester |
| SWS: 8 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile

Modulteil: Ethische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

'Ethikführerschein'. Ethische Bildung in Theorie und Praxis (Blockseminar) (Seminar)

Die Herausforderung einer umfassenden ‚Großen‘ Transformation unserer globalen Wertschöpfungs- und Versorgungssysteme geht mit weitreichenden, teils kontroversen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Implikationen sowie Interessen- und Zielkonflikten einher. Die ethischen Kompetenzen, welche für die Bewältigung dieser Kontroversen und Konflikte notwendig sind, werden von der Umweltbildung bzw. Bildung für Nachhaltige Entwicklung jedoch allenfalls gestreift. Gleichzeitig wird zunehmend bewusst, dass wir gerade solche Kompetenzen, eine sogenannte ‚Ethical Literacy‘, brauchen, um die endlichen planetaren Ressourcen gerecht zu verteilen, sodass alle Menschen ein gutes Leben führen können. Das Blockseminar will deshalb vor allem drei Fragen auf den Grund gehen: 1. Welche grundlegenden ethischen Kompetenzen lassen sich im Sinne einer BNE formulieren? 2. Wie können diese in eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung implementiert werden? 3. Wie lassen sich Effekte solcher Interventionen m
... (weiter siehe Digicampus)

Analytische Moralphilosophie (Seminar)

Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz" schreibt Immanuel Kant in seiner 1788 publizierten „Kritik der praktischen Vernunft“. Bis heute nehmen die Weiterführungen traditioneller Theorienparadigmen durch die Richtungen des Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus und Tugendethik des 20. / 21. Jahrhunderts in der Analytischen Philosophie tragende Rollen ein und bestreiten die Diskussionsgrundlagen der normativen Ethik. Diese Auswirkungen sind weit über bloße Gedankenexperimente wie das „Trolley-Problem“ hinaus bis in die Debatten um Autonome Autos, Terrorismusbekämpfung, Kriegsinterventionen etc. zu verzeichnen und bestimmen den jeweiligen Standpunkt. In diesem Seminar orientieren wir uns an den Texten des Sammel
... (weiter siehe Digicampus)

Aufgaben für Umweltethikerinnen und Umweltethiker in Politik, bei Behörden und Nichtregierungsorganisationen (Seminar)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die sich für Absolventinnen und Absolventen der Umweltethik in Politik, bei Behörden und bei NGOs stellen können. Politik und Behörden, also Ämter im öffentlichen Bereich beispielsweise auf Landes-, Kreis- oder Gemeindeebene, widmen sich heute einem solch großen Themenspektrum, das vor 30 Jahren undenkbar schien. Wir werden uns mit nachhaltiger Entwicklung im weitesten Sinn beschäftigen, also der Frage, welche Transformationsprozesse in Deutschland oder einem

anderen Industrieland stattfinden müssen, um einen gangbaren Weg in die Zukunft zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt sind NGOs, die im öffentlichen Diskurs einen erheblichen Nachhall gefunden haben. Stichworte dabei sind Aufgaben, Struktur, Organisation und Finanzierung dieser Gruppierungen. Das Seminar ist praxisorientiert und spannt einen weiten Bogen über Voraussetzungen, Methoden und Ziele der nachhaltigen Entwicklung einschließlich der entsprechenden Förderprogramme. Um ... (weiter siehe Digicampus)

Bioethische Problemfelder am Lebensende (Vorlesung)

Das Bundesverfassungsgericht hat den Gesetzgeber vor eine große Aufgabe gestellt: Die Neuregelung der Sterbehilfe in Deutschland. Die Gesetzentwürfe werden augenblicklich diskutiert. Selbstbestimmung am Lebensende ist im Zeitalter des demographischen Wandels nicht nur ein sozialpolitisches, sondern auch ein medizinethisches Problem. Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, Advanced-Care-Planning-Konzepte etc. wollen den Herausforderungen gerecht werden. Die parlamentarische Entscheidung zur Organspende im Januar 2020 ist womöglich nur eine Etappe in dieser Debatte. Die ethische Kompatibilität zwischen Patientenverfügungen und Organspende ist nach wie vor kritisch. Fragen nach dem Selbstverständnis von Gesundheit und Krankheit gewinnen zunehmend an Bedeutung. Das sind einige der Themen, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden.

Dekalog (Vorlesung)

"Die interne Verklammerung der Idee der göttlichen Transzendenz mit der im Bundesgedanken ausgedrückten Idee der rettenden Gerechtigkeit erklärt den revolutionären Charakter der Zehn Gebote (...)", konstatiert Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie. Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen, Bd. 1, Berlin 2019, 336. Dieser Spur folgend werden Genese, Geltung und Bedeutung des Dekalogs in den Blick genommen. Der Bezug zu aktuellen Fragestellungen wird vor allem in der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus der so genannten "Zweiten Tafel" hergestellt. Die Veranstaltung ist vor allem für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge konzipiert (=GsHsPTh 31).

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). //Beachten Sie für Ihre Studienplanung: Die Veranstaltung wird außerhalb der Regel im SoSe 2023 zusätzlich angeboten. Der Zyklus des Magisterstudienganges Theologie sieht den Besuch der Veranstaltung regulär für das WiSe vor (im SoSe könnte es zu Überschneidungen im Stundenplan kommen).

Ethik (Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle in historischer und systematischer Hinsicht. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird am Beispiel der Medienethik erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

Fellow Creatures (Hauptseminar)

Unsere Verpflichtungen gegenüber (anderen) Tieren werden kontrovers diskutiert. Drei Publikationen aus jüngerer Zeit können hier wegweisende Orientierung geben. Christine M. Korsgaard, eine ausgewiesene Kennerin der Ethik Immanuel Kants, zeigt auf wie es möglich ist, dessen Ansatz für eine moderne Tierethik fruchtbar zu machen. Ludwig Huber widmet sich in seiner profunden Studie aus kognitionsbiologischer Perspektive der Frage nach der Rationalität der Tiere. Schließlich bietet der amerikanische Autor T.C.Boyle in seinem Roman einen literarischen Zugang zur genannten Fragestellung. Die Tierethik kommt im Seminar unter diesen verschiedenen Blickwinkeln auf eine neue und originelle Weise in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

Moderne Moralphilosophie (Seminar)

Bernard Williams' "Ethik und die Grenzen der Philosophie" gehört zweifellos zu den zeitgenössischen Klassikern der Moralphilosophie. Williams stellt darin tradierte Moraltheorien auf den Prüfstand, mit dem Anliegen eine

Neuorientierung moralphilosophischer Reflexion zu etablieren – eine Orientierung, die zugleich den Anforderungen eines Lebens in der Moderne gerecht wird. Angesprochen werden dabei verschiedenste Themen, u.a. zu Problemen wie moralischer Relativismus, Objektivität und Möglichkeit moralischen Wissens. Und Williams' Ausführungen geben in jedem Fall Anlass zum Nachdenken über zentrale Themen der Ethik. Im Seminar werden wir uns gemeinsam diese in "Ethik und die Grenzen der Philosophie" präsentierten Gedanken erschließen. Auf diese Weise sollte auch ein guter Einstieg in verschiedenste Debatten der modernen Moralphilosophie gelingen.

Partnerschaftsethik (Seminar)

Ehe und Sexualität waren immer ein wichtiger Bereich der kirchlichen Moralverkündigung und der theologischen Ethik. In den vergangenen Jahrzehnten ist auf diesem Gebiet ein umfassender gesellschaftlicher Wandel eingetreten (»künstliche« Empfängnisverhütung, Ehe ohne Trauschein, Gleichberechtigung der Frau, »Partnerschaft«-Modelle, Neubewertung der Homosexualität etc.). Das Seminar soll in die Grundlagen reformatorischer Ehe- und Sexualethik einführen und dann einzelne der genannten Problemfelder gegenwärtiger Partnerschaftsethik behandeln.

Politische Ethik (Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen) (Vorlesung)

Die Vorlesung diskutiert gängige Theorien zur ethischen Beurteilung der gesellschaftlichen Ordnungsstrukturen unter der Perspektive sozialer Gerechtigkeit. Vorausgesetzt werden Kenntnisse in Sozialethik und allgemeiner Ethik.

Tierethik (Seminar)

Die Tierethik ist aus mindestens zwei Gründen spannend. Sicherlich zunächst aufgrund der nicht selten bedrängenden Frage, die sich spätestens vor dem Regal im Supermarkt stellt: wie sollen wir mit Tieren umgehen? Neben diesem praktischen Interesse lohnt die Auseinandersetzung mit der Tierethik aber auch deshalb, weil an ihr einige zentrale Fragen der Fundamentalmoral hervortreten: wem oder was kommt eigentlich moralischer Wert zu und warum? Anhand der eigenständigen Lektüre von Texten lernen wir verschiedene Positionen der Tierethik kennen, die in den gemeinsamen Seminarsitzungen besprochen und diskutiert werden. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vgl. zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Toleranz im Konflikt (Seminar)

Das Blockseminar ist ausgebucht!

Trutz Rendtorffs Ethik (Seminar)

Der Münchner Theologe Trutz Rendtorff (1931-2016) präsentierte mit seinem Projekt einer „ethischen Theologie“ (so der Untertitel seiner „Ethik“) einen neuartigen und prägenden Entwurf einer evangelischen Ethik, der weit über das Anliegen einer handelsüblichen materialen Ethik hinausreicht. Rendtorff versteht theologische Ethik als „Theorie der Lebensführung“, wodurch sie sowohl das Ganze der Theologie als auch das Ganze des menschlichen Lebensvollzugs umfasst. Das als Lehrbuch konzipierte Werk bietet die Vorteile eines übersichtlich gegliederten, prägnant formulierten, um Grundsätzliches bemühten und die Forschungssituation betrachtenden Lehrwerks. Gleichzeitig geht Rendtorff in seiner Programmatik über eine dogmatisch bevormundete Ethik, die im 20. Jahrhundert durch das Wirken Karls Barths etabliert wurde, hinaus. Er knüpft an eine eigenständige und selbstbewusste theologische Ethik an, wie sie sich bereits im 18. und 19. Jahrhundert u.a. bei Ernst Troeltsch und Wilhelm Herrmann vorfand
... (weiter siehe Digicampus)

Wirtschaftsethik (Seminar)

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale wirtschafts- und unternehmensethische Theorien. Ergänzend wird in einer kleinen Projektarbeit eine wirtschaftsethische Diskursanalyse durchgeführt.

Modulteil: Ökologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar Stadtökologie - Urban ecology Seminar (Seminar)

Boden- und Wasserressourcen VL - Soil and Water resources lecture (Vorlesung)

Environmental Health (Vorlesung + Übung)

Environmental factors and health outcomes (Projektseminar)

Luftqualität Bayern (Projektseminar)

Model-Based Environmental Exposure Assessments (Vorlesung + Übung)

Nachhaltigkeit in Krisenzeiten: Konsum- und Lebensstiländerungen bei Inflation und Unsicherheit (Seminar)

Beim Blick in die Tagespresse – aber auch in den eigenen Geldbeutel – wird Bürger*innen aktuell deutlich, dass wir in einer Krisen- bzw. Umbruchszeit leben. Aber auch Unternehmungen, die Güter und Dienstleistungen anbieten, sowie den Staat, der ordnungspolitisch die Rahmenbedingungen unserer Wirtschafts- und Konsumordnung setzen kann, stehen vor gleich mehreren 'Zeitenwenden': Die pandemische ebenso wie die geopolitische Lage sowie die immer deutlicher werdenden klimatischen Verwerfungen lassen lange für selbstverständlich erachtete Sicherheiten erodieren. Ökonomisch zeigt sich die zunehmende Unsicherheit insbesondere in steigenden und stark schwankenden Preisen sowie Inflationstendenzen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die betroffenen Stakeholder dieser 'multiplen Krise' begegnen können. Wie handeln Bürger*innen, Unternehmen und der Staat aktuell? Wie sollten sie sich aktuell und perspektivisch verhalten? Brauchen wir parallel zu einer Energiewende auch eine Mobilität ... (weiter siehe Digicampus)

Natural Climate and Human Impacts on Climate (Vorlesung)

Natural Climate and Human Impacts on Climate (Seminar)

Planetary Health - BS 2 (Seminar)

Planetary Health VL (Vorlesung)

Vorlesung Stadtökologie - Urban ecology (Vorlesung)

Modulteil: Theologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dekalog (Vorlesung)

"Die interne Verklammerung der Idee der göttlichen Transzendenz mit der im Bundesgedanken ausgedrückten Idee der rettenden Gerechtigkeit erklärt den revolutionären Charakter der Zehn Gebote (...)", konstatiert Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie. Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen, Bd. 1, Berlin 2019, 336. Dieser Spur folgend werden Genese, Geltung und Bedeutung des Dekalogs in den Blick genommen. Der Bezug zu aktuellen Fragestellungen wird vor allem in der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus der so genannten "Zweiten Tafel" hergestellt. Die Veranstaltung ist vor allem für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge konzipiert (=GsHsPTh 31).

Katastrophe! (Seminar)

Katastrophen werden als Zäsuren empfunden und vor allem in ihrer Deutung als solche rezipiert, Sie haben zudem theologische Denkmuster wie die Apokalyptik hervorgebracht. Das Seminar möchte sich in gemeinsamer Arbeit der (nicht nur) theologischen Deutungen solcher Katastrophen von der biblischen Antike bis in die Gegenwart, aber auch im fiktionalen Bereich (bspw. Zombies) widmen.

Schöpfungslehre (Vorlesung)

Es gehört zu den Grundaussagen des christlichen Glaubens über Gott, dass er der "Schöpfer des Himmels und der Erde" ist. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Herausbildung dieser Überzeugung in Schrift und Tradition sowie ihrer Funktion im Gesamtkontext des christlichen Credo. Zugleich fragt sie nach der Vereinbarkeit des Schöpfungsglaubens mit den Aussagen über die Ursprünge des Kosmos und die Entwicklung des Lebens im Licht der modernen Naturwissenschaften. Ein zweiter thematischer Block ist Kernthemen der theologischen Anthropologie gewidmet (u.a. Gottebenbildlichkeit, [Ur-]Sünde).

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung nimmt das spirituelle Thema der Berufung in den Blick. Im Vordergrund stehen neben dem Thema der Berufung vor allem die Spiritualität der christlichen Ehe, des gottgeweihten Lebens und des Priestertums.

Modulteil: Freie Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 1 - Perspektiven einer zukunftsweisenden Wertebildung (Vorlesung)

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Projekt: Anlegen eines Insekten-Biotops -

Präsenzanteile (Seminar)

Gemeinsam legen wir ein eines hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierenden mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

An introduction to environmental aesthetics (Seminar)

This seminar will serve as an introduction to the philosophical field of contemporary environmental aesthetics. After a brief historical introduction and background, we will explore some of the main positions in the current debate. We will first address the debate between cognitivist and anti-cognitivist theories, which takes place mainly in the English-speaking world. Then we will consider the aesthetics of atmospheres as ecological aesthetics. Finally, we will explore the question of the beginning or birth of the landscape and of our aesthetic experience of nature. Expert scholars will be invited to give lectures on specific topics. The texts for the seminar will be in English.

BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: When science goes social – Die Kommunikation

wissenschaftlicher Erkenntnisse und neue Medienumgebungen (Seminar)

Mit der sich stetig wandelnden Medienumgebung ändert sich auch die Art und Weise, wie die Bevölkerung über wissenschaftliche Erkenntnisse informiert wird. In diesem Seminar befassen wir uns theoretisch mit dem Wandel der Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und betrachten anschließend, wie diese Kommunikation online angewendet wird. Neben dem theoretischen Aspekt analysieren wir die Umsetzung der Kommunikation über wissenschaftliche Themen mithilfe von Fallbeispielen aus den sozialen Medien und beziehen diese auf die Theorie. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

BA/MA Quantitative Verfahren: Ein Experiment zur Wirkung von Humor in der Klimakommunikation (Seminar)

Retten wir das Klima wenn wir gemeinsam Lachen? Im Seminar wird eine Experiment im Bereich der Umwelt- und Klimakommunikation konzipiert und vollständig umgesetzt. Thematisch setzt sich der Kurs mit der Rolle von Humor und Satire allgemein, sowie speziell im Kontext des Klimawandels und der Umweltkommunikation auseinander. Aus der Gesundheitskommunikation ist bereits bekannt, dass Humor und vor allem Satire dazu beitragen kann Reaktanz gegenüber Medieninhalten abzubauen und Rezipient:innen motivieren kann sich für die Gesundheit der Gesellschaft z.B. im Rahmen von Impfprogrammen zu engagieren. Wir wollen untersuchen, ob es einen ähnlichen Effekt auch in der Umwelt- und Klimakommunikation gibt. Prüfungsleistung: Portfolio

Beratung und Kommunikation 2 - Soziales Lernen in der Schule (Seminar)

"Sei du selbst die Veränderung, die du dir für die Welt wünschst." (Gandhi) Dieses Zitat von Gandhi ist zeitlos und vielleicht aktueller denn je. Unsere Gesellschaft ist gespalten wie nie, die Umgangsformen haben sich im Zuge der Digitalisierung stark verändert. Dadurch ist auch der Umgangston vielleicht so rau wie nie. Doch warum ist das so? Eine mögliche Erklärung: unser soziales Lernen ist stark aus dem Fokus geraten. Formen des respektvollen, höflichen und demokratischen Miteinanders scheinen brach zu liegen. Doch was genau ist soziales Lernen und warum ist dies wichtig? Welche Relevanz hat es für unsere Schulen? Diesen und weiteren Fragen soll in dem

Seminar auf die Spur gegangen werden und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Ein zentraler Aspekt wird dabei sein, die Erlebnispädagogik genauer kennenzulernen, da hier ein besonderes Potenzial zur Förderung sozialen Lernens liegt. Deshalb beginnt das Seminar auch mit einem komplett praktischen Blocktag, an dem erste Erfahrungen

... (weiter siehe Digicampus)

Earth For All. Ein Survivalguide für unseren Planeten (Seminar)

Wir befinden uns „inmitten eines planetaren Notstands, den wir selbst verursacht haben“, so die Herausgeber des jüngsten Berichts an den Club of Rome (Dixson-Declève et al. 2022: 9). Was vor einigen Jahren noch als Ausbund eines nur schwer erträglichen Kulturpessimismus, unverantwortlicher Effektheiserei oder eines ausgeprägten Hangs zur Dystopie bewertet worden wäre, ist inzwischen zur einhelligen Botschaft aller Kräfte und Gruppen geworden, die am Erhalt der Biosphäre und der meisten Lebensformen des Planeten Interesse haben. Das Seminar „Earth for All. Survivalguide für unseren Planeten“ rückt den gleichnamigen Bericht der Forscher:innengruppe an den Club of Rome in den Fokus und analysiert die darin formulierten Zustandsbeschreibungen der Ökosphäre, der Weltwirtschaft und Weltpolitik und rekonstruiert die zentralen Elemente des dort vorgelegten Narrativs über den Zustand „unserer Zivilisation“.

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Foundationalismus, Köheränzttheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.

Einführung in die Naturphilosophie (Vorlesung)

Naturphilosophie ist – nach einer heutigen Verständnisweise – die philosophische Reflexion des Bildes der Wirklichkeit, das die modernen Naturwissenschaften zeichnen. Fragt die Wissenschaftstheorie als spezielle Erkenntnistheorie unter anderem danach, wie Naturwissenschaften etwas erkennen können, so lautet die Frage der Naturphilosophie: Was ist es eigentlich, das die Naturwissenschaften da erkennen? Fügen sich die Erkenntnisse der einzelnen Naturwissenschaften zu einem stimmigen Ganzen zusammen? Passen sie dazu, wie wir von Natur im Alltag sprechen? Oder tun sich da Widersprüche auf? Und wenn ja, wie sollen wir mit derartigen Widersprüchen umgehen? Welchen Stellenwert hat dann beispielsweise unsere außerwissenschaftliche Erfahrung mit „Natürlichem“, etwa mit Tieren? Darüber hinaus stellt sich gegenwärtig immer dringlicher die Frage, ob der Begriff der Natur überhaupt noch haltbar ist oder vielmehr an der Wurzel der Umweltproblematik sitzt und daher aufgegeben werden sollte. Die Vorle

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, -nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, -abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen

... (weiter siehe Digicampus)

Grundbegriffe der Demokratietheorie: Das Volk (Hauptseminar)

Seminar 1 „Grundbegriffe der Demokratietheorie: das Volk“: Drei Grundbegriffe sind in der Demokratietheorie prägend: Auf der normativen Argumentations-Ebene die Gleichheit, auf der personalen Ebene das Volk und auf der institutionellen Ebene die Mehrheit. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Begriff des Volkes. Vom

Populismus über die Biopolitik bis zur Staatslehre und Demokratietheorie werden heutige Diskussionskontexte des Volksbegriffs erörtert und die sich aus und mit diesem Begriff ergebenden Konflikte.

HS Waste/land Fictions (Hauptseminar)

What are wastelands? Generally the term designates areas deemed desolate, uncultivated, and "unfit for use." Yet, the word can evoke manifold spaces: ruins, deserts, contaminated landscapes, other planets. In this course, we will cast a variety of spotlights on such wastelands: from T.S. Eliot's eponymous poem *The Waste Land*, to contemporary American Anthropocene fiction that looks at wasting the planet's resources. Frameworks such as extraction, capitalism, colonialism, will play a role, but also the unexpected aliveness of spaces believed to be barren, like the desert. Wastelands in American fiction are also frequently "moral" wastelands, which focus on meaningless and devastation of life, which is also a core theme for Eliot, who focuses on the damages done (both material and mental) by WWI. In this sense we will also attempt to broaden our perspective on wastelands by tracing different meanings of waste – and by including newly forming theoretical approaches, such as *Discard Stu* ... (weiter siehe Digicampus)

Klimakonflikte und gewaltfreie Kommunikation (Seminar)

Die Transformation zu einer klimagerechten Welt ist voller Konflikte. In diesem Seminar wollen wir üben, diese Konflikte mithilfe der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg konstruktiv zu bearbeiten. Im ersten Drittel des Kurses werden die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg vermittelt. In aufeinander aufbauenden Übungen empathischen Zuhörens und des authentischen Selbstausdrucks wird die heilende Wirkung der einführenden Kommunikation praktisch erfahrbar. Für diesen Kursteil ist es unabdinglich, dass die Teilnehmer/innen bereit sind, sich auf praktische Übungen einzulassen, in denen Sie sich authentisch mit ihren Gefühlen und Bedürfnissen der Seminargruppe zeigen. In der gewaltfreien Kommunikation sind die Gefühle der Wegweiser zu den dahinter liegenden Bedürfnissen, die (freudig) erfüllt oder (schmerzlich) unerfüllt sind. Erst wenn die Bedürfnisse beider Seiten gesehen und anerkannt werden, können langfristig tragfähige Lösungen gefunden werden ... (weiter siehe Digicampus)

Lehrerprofessionalität 2 - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Nachhaltiger Leben – Ein Selbstversuch“ Nachhaltiger Leben steht zunehmend im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltiger Leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten macht die Themen persönlich erlebbar, sie werden in den gesellschaftlichen Kontext einbetten. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Für den Studiengang Umweltethik ist es möglich eine Hausarbeit anzufertigen. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

Lehrerprofessionalität 2 - Praxisseminar: Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)

In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Präkonzepte von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend einen motivierenden und alltagsbezogenen Lernzirkel entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam und geben bzw. er ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Environmental Communication (Seminar)

Environmental communication explores how environmental issues and human interactions with the environment are constructed and negotiated through communication, especially media communication. For example, mass media report about climate change or pollution and thus construct a certain view of the issues. Companies

promote environmental activities and values through green marketing and corporate social responsibility campaigns. Communities enable citizens to be involved in participatory decision-making, often supported by online media. This class will provide an introduction into the fields of environmental communication, for example, the social construction of nature, environmental risks, production of mass media messages about the environment and sustainability, media effects, campaigns, strategic communication and PR, citizen activism, and green marketing/corporate social responsibility campaigns. Approaches from a range of disciplines including communication, environmental studies,
... (weiter siehe Digicampus)

MA-Seminar: Konflikte aus soziologischer Perspektive (Seminar)

Konflikte lassen viele Erscheinungsformen erkennen: vom Streit in Form der altherwürdigen Disputation zwischen Gelehrten über situativ auftretende gegenseitige Beschimpfungen von Autofahrern im Kampf um den innerstädtischen Parkraum oder subtil ausgetragene Rosenkriege zwischen ehemals verliebten Eheleuten bis hin zu ‚organisierten‘ Interessenkonflikten von Tarifparteien, Anerkennungskonflikten zwischen Minderheiten und einer Bevölkerungsmehrheit oder gewaltsam ausgetragenen Auseinandersetzungen z.B. zwischen Nationalstaaten etc. – kurzum: Konflikte bieten ein hervorragendes Forschungsfeld für so manche sozialwissenschaftliche Disziplin, insbesondere für die Soziologie, die sich seit ihrer Entstehung mit sozialen Problemen und Konflikten befasst und sich hierbei eigener Klassiker (wie z.B. Georg Simmels Analyse des Streits aus dem Jahr 1908) oder gar einer eigenen Theorierichtung (mit verschiedenen Konfliktkonzepten) bedienen kann. Das Seminar wird anhand ausgewählter empirischer Beisp
... (weiter siehe Digicampus)

Mozart hören, die Donau sehen. Musikpflege und Landschaftswahrnehmung im 18. Jahrhundert am Beispiel Anton Christoph Gignoux (1720-1795) (Seminar)

Im Rahmen des Seminars soll eine Ausstellung über den vielseitig interessierten Augsburger Unternehmer Anton Christoph Gignoux (1720-1795) für das Jahr 2023 konzipiert werden. Anhand seines Werks und Wirkens sollen dabei exemplarisch Aspekte bürgerlicher Musikpflege und von Landschaftswahrnehmung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts betrachtet werden. Anton Christoph Gignoux war der jüngere Bruder des Kattundruckers Jean-François Gignoux (1692-1761). Er betätigte sich einerseits als Zeichner und Aquarellist. Nicht zuletzt schuf er 100 Ansichten einer Reise von Augsburg entlang der Donau bis Wien, die in Buchform publiziert wurden. Zugleich engagierte er sich im Musikleben der Reichsstadt, lieferte maßgebliche Impulse für das Augsburger Collegium Musicum, das aus Laien- und Berufsmusikern bestand. Vorgesehen sind ein Ortstermin in der Grafischen Sammlung der Museen der Stadt Augsburg sowie ein Rundgang auf den Spuren von Gartenanlagen des 18. Jahrhunderts.
... (weiter siehe Digicampus)

PS Indigenous Speculative and Climate Fiction (Seminar)

Despite Indigenous peoples being disproportionately affected by climate catastrophes, Indigenous voices and critical perspectives on the Anthropocene are sidelined in debates about the climate crisis and a more sustainable future. Indigenous literatures ask us to engage with Indigenous knowledges and practices of relating differently to the land and human and non-human agents. In the proseminar "Indigenous climate fiction and speculative fiction", we will read two novels, *The Marrow Thieves* by Cherie Dimaline (Métis) and *Moon of the Crusted Snow* by Waubgeshig Rice (Anishinaabe) as well as a selection of Indigenous-authored short stories. Our primary readings will be accompanied by theories of Indigenous speculative fiction and climate fiction as well as Indigenous literatures and storytelling more broadly. This includes narrative techniques of nonlinear temporality, the Native Apocalypse and elements of oral storytelling that are included in the written form. We will situate our readin
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Menschenrechte und Demokratie und Perspektiven globaler Organisation (Seminar)

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte Themen behandelt, die sich mit Fragen des Zusammenhangs und Zusammenwirkens von Menschenrechten, Demokratie und globaler Organisation befassen. Unter anderem können folgende Fragen analysiert und diskutiert werden: Wie ist die Akzeptanz der Menschenrechte in „regionaler“ und globaler Perspektive einzuschätzen, mit Blick auf historische und zeitgenössische Entwicklungen? Welches sind charakteristische Merkmale von Demokratie? Wie entwickeln

sich das Verständnis und die Implementierung von Demokratie „regional“ und global? Welche Rolle spielen Menschenrechte und Demokratie im Hinblick auf verschiedene Formen globaler politischer Organisiertheit?

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)

Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Menschen als einem Wesen, das in seinem Handeln nur dem unbedingten Gebot seiner praktischen Vernunft unterworfen und in seiner Erkenntnis selbst die Quelle der grundlegenden Strukturen des E

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Ethik: Personen, ihre Handlungen und ihre Pflichten (Vorlesung)

Als Menschen müssen wir uns im Leben ständig entscheiden. Dabei drängt sich uns die Frage auf, welche Entscheidungen bzw. welche aus diesen Entscheidungen folgende Handlungen richtig sind. Hier will die Ethik als philosophische Disziplin begründete Antworten entwickeln. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe. Es werden die wichtigsten normativen Theorien vorgestellt (Kantische Ethik, Utilitarismus, Tugendethik und Kontraktualismus) und kritisch beurteilt. Zudem werden wir uns mit Themen wie die Bedeutung moralischer Gefühle, die Rolle der Gewissensfreiheit, die Möglichkeit universeller Begründbarkeit ethischer Prinzipien, die Selbstzwecklichkeit des Menschen oder die Frage nach der Wahrheit moralischer Überzeugungen beschäftigen. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, das Instrumentarium zu erlernen, um ethische Fragestellungen, Positionen, Argumente verstehen und sich mit ihnen kompetent auseinandersetzen zu können.

... (weiter siehe Digicampus)

Politische Theorie des Republikanismus (Hauptseminar)

„Republikanismus“: Im Mittelpunkt stehen Begriffe und Institutionen, die in der Politischen Theorie des Republikanismus eine zentrale Position einnehmen, darunter der Begriff des Amtes (im Sinne von Wahlamt im Unterschied zur Behörde oder dem Berufsbeamtentum), politische Tugenden (im Unterschied zu Präferenzen), Pflichten (im Unterschied zu individuellen Rechten), Gemeinwohl insbesondere im Bereich des Eigentums (im Unterschied zum Privateigentum), sowie dem Bürgerbegriff (im Unterschied zur Staatsangehörigkeit). Die Leitfrage lautet, inwiefern eine Theorie, die ihren Ursprung in der Vormoderne hat (Frühneuzeit bis etwa 1800), weiterhin die Institutionenordnung, die politische Kultur, die Sprache der heutigen Demokratie prägt.

Religionsfreiheit (Hauptseminar)

Die Freiheit von Religion und Gewissen gibt dem Individuum nicht nur das Recht, eine transzendente oder auch nichttranszendente Weltdeutung zu haben, sondern auch, diese öffentlich zu bekennen und ihr gemäß zu handeln. Ebenso ist damit das Recht verbunden, über seine religiöse wie nichtreligiöse Weltanschauung Stillschweigen zu bewahren - gerade auch im Sinne eines Abwehrrechtes gegenüber dem Staat. Auch wenn die Inanspruchnahme dieses Freiheitsrechtes in westlichen Gesellschaften heute weitgehend als Selbstverständlichkeit gilt, darf nicht übersehen werden, dass sich gerade in Europa die Freiheit von Religion und Gewissen erst in einem mühsamen und langwierigen Prozess im Kontext der Trennung von Religion und Politik herausbilden konnte. Weiters ist zu berücksichtigen, dass über deren Geltung heute bei weitem nicht weltweit Konsens besteht. Das Seminar will sich diesem Gegenstandsbereich anhand folgender übergeordneter Themenkomplexe nähern: • der historische Prozess der Entstehung de

... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Smart Humanities (Seminar)

Diese zwischen Ästhetiktheorie und Philosophie angesiedelte interdisziplinäre Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie sich Bewusstsein in Literatur, Kunst und Philosophie deuten lässt – und damit, welche

praktischen Konsequenzen dies für den Umgang mit Menschen auch im Bereich der Ökonomie haben könnte. Die so genannten „weichen“ Fächer beschäftigen mit Themen wie Ästhetik, dem Gefühl für Sinn und anderen Faktoren, die als zentral für das Verständnis des Menschen gelten. Im Alltag - und vor allem wirtschaftlichen Alltag – spielen diese Faktoren eine eher untergeordnete Rolle. „Soft skills“ werden dort zwar durchaus thematisiert, sind aber offenbar so wenig verankert, dass 50-70 % aller kostenintensiven Fehlentwicklungen in der Industrie angeblich nicht an technischen, sondern an zwischenmenschlichen Problemen liegen. Aus der Sicht der „weichen“ Fächer beruht dies auf einer eindimensionalen Sichtweise des menschlichen Bewusstseins. Um zwischen der Perspektive dieser Fächer
... (weiter siehe Digicampus)

Werte (in) der Natur (Seminar)

Wir schreiben der Natur unterschiedliche Werte zu: Wir sprechen von schönen Landschaften, von schützenswerten Ökosystemen, von natürlichen Gleichgewichten, die es zu bewahren gilt oder vom unersetzlichen Verlust einer ausgestorbenen Spezies. Sogar das Bundesnaturschutzgesetz spricht in § 1 davon, dass "Natur und Landschaft auf Grund ihres eigenen Wertes" zu schützen seien. Mit derartigen Aussagen gehen eine ganze Reihe von Fragen einher: Was bedeuten solche Aussagen? Sollen wir natürlichen Phänomenen intrinsische objektive Werte zusprechen oder gibt es letztlich nur subjektive Zuschreibungen aus einer menschlichen Perspektive? Was sind überhaupt intrinsische objektive Werte? Was spricht für ihre Annahme, was dagegen? Was wären naheliegender Weise derartige Werte in der Natur? Welche möglichen handlungstheoretischen Implikationen hat die Annahme solcher Werte für uns? Im Seminar soll diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen werden. Dabei ist auch zu diskutieren, inwiefern die Annahme vo
... (weiter siehe Digicampus)

Ü Reading Ecopoetry (Übung)

I know king tides, / and lurid, unprecedented storms; / but I know, too / that the glacier is involved / in what I know. (Craig Santos Perez) How can poetry react to rising sea levels, droughts and sea birds starving with stomachs full of plastic, to widespread toxic pollution and the sixth mass extinction? In other words, how can poetry not only show the beautiful bird as it so often does, but also “the bulldozer off to the side that (is) destroying the bird's habitat“? (Juliana Spahr) In this introductory course we'll explore poetry that is ecologically minded, environmentally oriented and attuned to the more-than-human world. The poetries we will read span across the last 50 or so years, tackle environmental themes and were written by a diverse group of poets. For practical reasons we will focus mainly on poets based in North-America. We will read a few key theoretical texts (guiding questions will be given) but otherwise focus on reading and discussing poems. We will look at the
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

| | | |
|--|---|---|
| Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory Module M9: Master Thesis</i> | | 30 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer | | |
| Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. | | |
| Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden. | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: | Empfohlenes Fachsemester: 4. | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0 | | |
| Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate | | |